



Jahresbericht Jahr 2016

Jugendhilfebereich SPFH

Der Diakonieverband Schwäbisch Hall ist ein Zusammenschluss der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall. Neben dem Jugendhilfebereich gehören die allgemeine Sozial- und Lebensberatung, die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit KIMI und Familienkinderkrankenschwester, die Suchtberatung, die Flüchtlingshilfe und das Frauen- und Kinderschutzhaus zur Angebotspalette. Zudem werden die vielfältigen Angebote der Diakonischen Bezirksstellen im Landkreis vom Diakonieverband getragen.

Zum Jugendhilfebereich gehören die Flexiblen Hilfen „Friedenspfeife“ in Schwäbisch Hall, die Sozialpädagogische Familienhilfe in Blaufelden und bis Sommer 2016 die Sprachhilfe nach dem Denkendorfer Modell in Gaildorf.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe unterstützt Familien in ihrer jeweiligen Lebenssituation. Die Konzeption, mit ihren Rahmenbedingungen, ermöglicht eine passgenaue, auf die jeweilige Situation in der Familie abgestimmte, Arbeit.

Im Berichtszeitraum wurden 21 Familien mit insgesamt 49 Kindern begleitet

Durch eine langfristige Krankheitsvertretung und die Verabschiedung eines Kollegen in den Ruhestand, konnten wir eine Kollegin und einen Kollegen im Laufe des Jahres begrüßen. Wir sind sehr froh darüber, dass es zu keinen personellen Lücken kam.

Die inhaltliche Arbeit in den Familien war für die KollegInnen sehr herausfordernd. Insbesondere die Arbeit in den Familien, in denen es Gewalt gab und oder der Kinderschutz zeitweise nicht in vollem Umfang gewährleistet war. Hier bedurfte es neben dem erheblichen Stundenumfang in den Familien auch vieler Gespräche untereinander, in Form von runden Tischen und zur Psychohygiene.

Unsere Arbeit wäre ohne ein großes Netzwerk nicht möglich. Wir danken daher allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Schwäbisch Hall, 31.06.2017

W. Engel
Geschäftsführer Diakonieverband

H. Eger
Fachbereichsleitung/Jugendhilfe

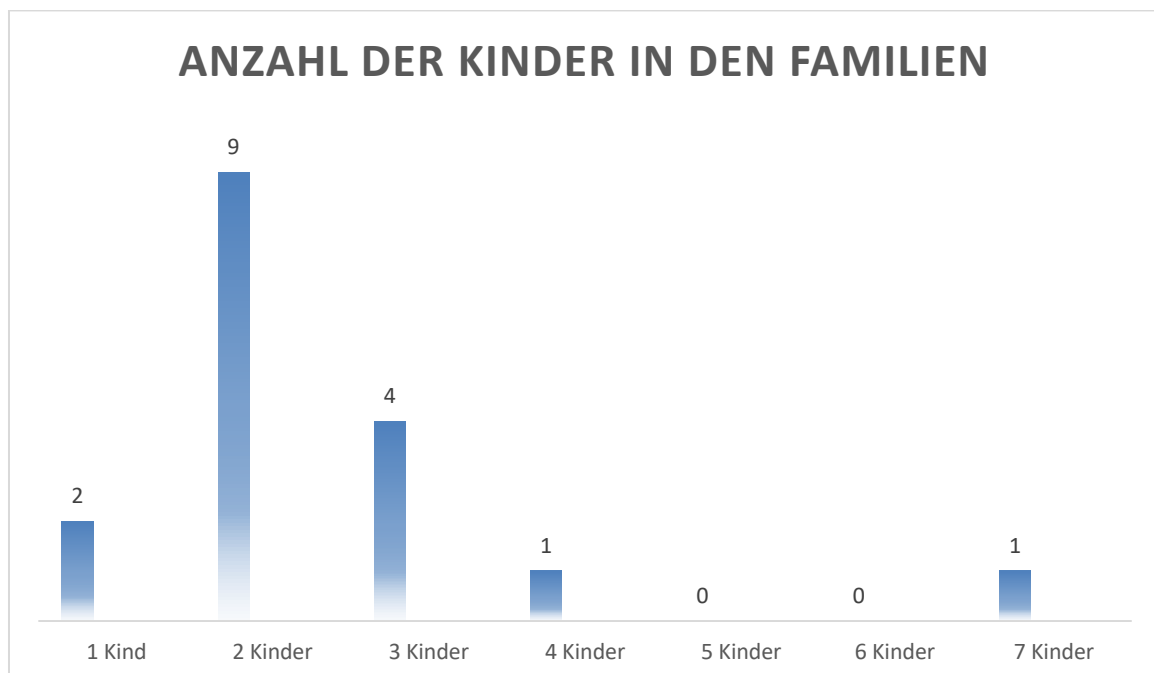
Belegung

Im Jahr 2016 wurden von uns 21 Familien mit insgesamt 49 Kindern begleitet. 12 Hilfen wurden beendet, 10 Hilfen neu begonnen und 1 Familie wurde bereits 2015 begleitet und 2016 weitergeführt. 2 Hilfen wurden nach kurzer Zeit wieder beendet.

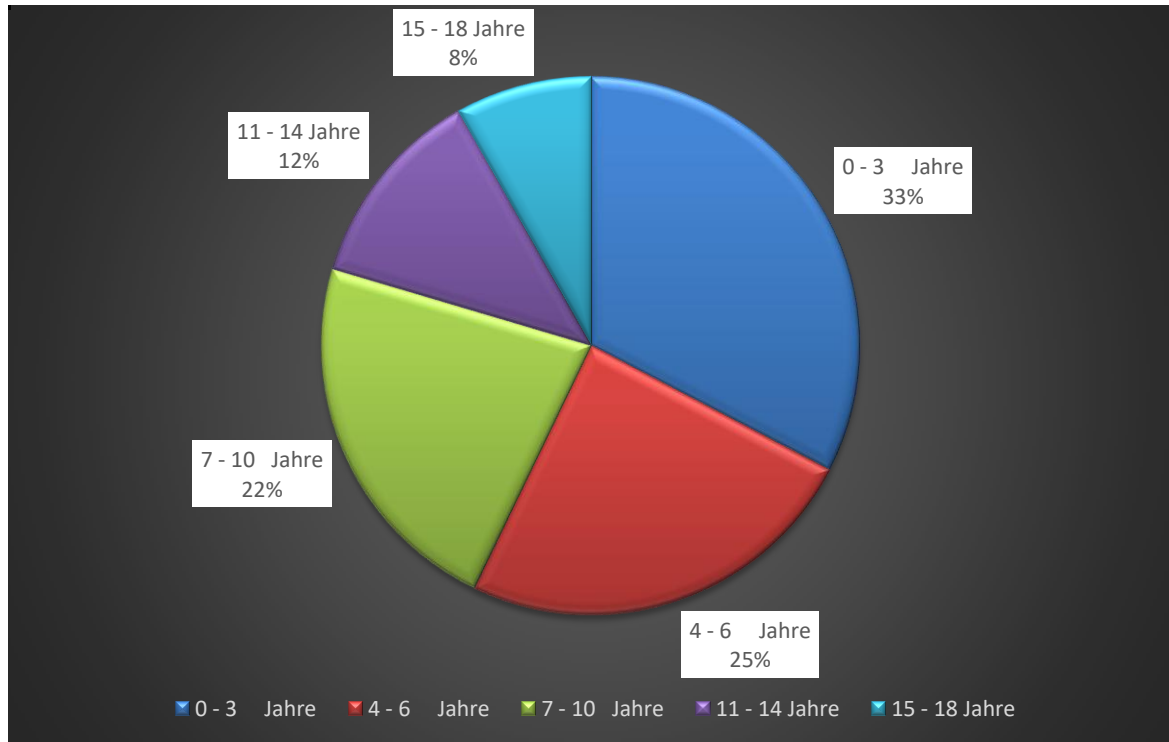
Januar	11 Familien	Juli	09 Familien
Februar	10 Familien	August	08 Familien
März	09 Familien	September	11 Familien
April	11 Familien	Oktober	12 Familien
Mai	11 Familien	November	11 Familien
Juni	10 Familien	Dezember	08 Familien

Anzahl der Kinder in den betreuten Familien

Von den 49 begleiteten Kindern waren 19 Mädchen und 30 Jungen.



Alter der Kinder



0-3 Jahre 16 Kinder, 4-6 Jahre 12 Kinder, 7-10 Jahre 11 Kinder, 11-14 Jahre 6 Kinder und 15-18 Jahre 4 Kinder.

Allein Erziehende und Patchworkfamilien

Von den 21 betreuten Familien waren 4 alleinerziehend und 10 Patchwork Familien.

Nationalität

In 3 Familien hatte ein Elternteil Migrationshintergrund. Jeweils 1 Vater kam aus England und der Türkei. 1 Mutter wurde in Russland geboren.

Einkommensverhältnisse

10 Familien lebten von Hartz IV, davon stand in zwei Familien zusätzlich Einkommen aus Erwerbsarbeit/Minijobs zur Verfügung. Außerdem war in jeweils einer Familie zusätzlich Pflegegeld, Unterhaltsvorschuss und Rente vorhanden.

7 Familien hatten eigenes Einkommen aus Erwerbsarbeit. In einer Familie war der Vater selbstständig und 1 Familie lebte von ALG I

Wohnort

Jeweils 3 Familien lebten in Gerabronn und 4 in Wallhausen. 5 Familien lebten in Blaufelden und in Schrozberg. 2 Familien lebten in Rot am See und 1 Familie lebte in Kirchberg und Ilshofen.

Dauer der beendeten Hilfen und Zielerreichung

02 Monate → die Zielerreichung lag bei 0 – 25%

04 Monate → die Zielerreichung lag bei 50 – 75%

09 Monate → die Zielerreichung lag bei 25 – 50%

12 Monate → die Zielerreichung lag bei 75 -100%

12 Monate → die Zielerreichung lag bei 75 -100%

12 Monate → die Zielerreichung lag bei 75 -100%

12 Monate → die Zielerreichung lag bei 50 – 75%

16 Monate → die Zielerreichung lag bei 0 – 25%

18 Monate → die Zielerreichung lag bei 50 – 75%

24 Monate → die Zielerreichung lag bei 75 -100%

24 Monate → die Zielerreichung lag bei 50 - 75%

28 Monate → die Zielerreichung lag bei 25 - 50%

Thematische Schwerpunkte

In 8 Familien wurde die Eingliederung ins Berufsleben, teilweise auch Berufsfindung und anschließende Ausbildung angestrebt. Die Initiierung und Begleitung zusätzlicher Fördermaßnahmen im Rahmen der Frühen Hilfen wurde in 8 Familien durchgeführt. Die Klärung der Paarbeziehung war in 14 Familien ein wichtiges Ziel. In 15 Familien war der erzieherische Umgang mit den Kindern ein Schwerpunktthema. 2 Kinder wurden aus einer Fremdunterbringung zurückgeführt und die Familie dabei begleitet. Verwahrlosung erlebten wir in 4 Familien, Suchtthemen in 5 Familien und in 3 Familien war der Schutz der Kinder gefährdet. In diesen Familien war eine sehr intensive Begleitung erforderlich. Eine mangelnde Eltern-Kind-Bindung war in 5 Familien ein Grund für die Unterstützung. In 3 Familien war die Mutter lebensbedrohlich erkrankt. Gewalt gegenüber Kindern mussten wir in 3 Familien erleben.

